

**Weimarer Republik**

**9.11.1918: Novemberrevolution**

Die Novemberrevolution begann mit der Befehlsverweigerung von kriegsmüden Matrosen Ende Oktober 1918 in Kiel, die sich rasch zu einer Protestwelle gegen die Fortsetzung des Krieges ausweitete. (In vielen größeren Städten wurden Arbeiter- und Soldatenräte gewählt.) Der Druck der Massen beendete die Monarchie und schuf letztlich die Republik.

**Weimarer Verfassung**

Die Weimarer Verfassung trat 1919 in Kraft. Deutschland wurde damit erstmals eine parlamentarische Republik, in der die Staatsgewalt vom Volke ausging. Sie wies dem Reichstag die zentrale Rolle in der Gesetzgebung zu. Trotzdem war der Reichspräsident das mächtigste Verfassungsorgan, da er z.B. den Reichskanzler ernannte, den Reichstag auflösen und „Notverordnungen“ erlassen und damit auch Grundrechte außer Kraft setzen konnte (Art. 48).

**Inflation**

Geldentwertung durch Vermehrung der umlaufenden Geldmenge, ohne dass die Gütermenge erhöht wird; erkennbar an einem ständigen Steigen der Preise. Besonders stark war sie in Deutschland 1923.

**9.11.1923: Hitlerputsch**

Ein schon in München gescheiterter Versuch Hitlers, mit Hilfe der NSDAP, den in Bayern stationierten Reichswehrtruppen und der bayerischen Polizei durch einen Marsch auf Berlin die Macht in ganz Deutschland an sich zu reißen. Hitler wurde vor Gericht gestellt und kam mit einer milden Gefängnisstrafe davon.

**Vertrag von Versailles**

Er beendete endgültig den 1. Weltkrieg zwischen Deutschland und seinen Gegnern; Deutschland war von den Verhandlungen ausgeschlossen. Da es einschneidende Gebietsverluste hinnehmen musste, hohe Reparationen leisten sollte und außerdem die alleinige Schuld am Krieg erhielt, lehnten die Deutschen den Vertrag empört ab und wünschten seine Revision (=Änderung).

**Völkerbund**

Auf Anregung des US-Präsidenten Wilson 1920 gegründete internationale Organisation, die den Weltfrieden dauerhaft sichern sollte. Sie war damit ein Vorläufer der Vereinten Nationen (UNO).

# **Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg**

## 1929: Weltwirtschaftskrise

Dramatischer Kurseinbruch der New Yorker Börse („Schwarzer Freitag“ am 25. Oktober 1929) → weltweite Wirtschaftskrise

## 30.01.1933: Ernennung Hitlers zum Reichskanzler

### „Machtergreifung“

Damit bezeichneten die Nationalsozialisten den 30. Januar 1933. Sie wollten so den revolutionären Charakter ihrer Bewegung zum Ausdruck bringen. Hindenburg hatte Hitler jedoch lediglich die Kanzlerschaft und die Aufgabe der Regierungsbildung übertragen. Das war keine Revolution, es war ein Regierungswechsel auf zumindest formal-juristisch legalem Wege. Die eigentliche Machtergreifung vollzog sich erst im Prozess der „Gleichschaltung“ der nächsten Monate.

### Nationalsozialismus

Die von Hitler geführte rechtsradikale politische und ideologische Bewegung in Deutschland organisierte sich in der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) und übte von 1933 bis 1945 die Herrschaft in Deutschland in Form einer Diktatur aus. Grundlegende Elemente waren ein übersteigerter Nationalismus, Antisemitismus, Rassenlehre, Führerprinzip und „Volksgemeinschaft“.

### Antisemitismus

Abneigung oder Feindseligkeit gegenüber Juden. Bezeichnung für völkisch-rassistische Anschauungen, die sich auf soziale, religiöse und ethnische Vorurteile stützen. Der Antisemitismus war zentraler Bestandteil der nationalsozialistischen Weltanschauung und diente als Grundlage zur planmäßigen Verfolgung und Vernichtung der Juden.

### Drittes Reich

Der von der NSDAP selbst gewählte Begriff bezeichnet die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland. Das „Heilige Römische Reich Deutscher Nation“ galt als erstes Reich, das Kaiserreich von 1871-1918 als zweites.

### 1933: „Ermächtigungsgesetz“

Das „Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich“ hob die Gewaltenteilung auf. Der Regierung wurde damit unumschränkte Gesetzgebungsvollmacht eingeräumt.

### Gleichschaltung

Der Begriff bezeichnet die nationalsozialistische Durchdringung und Erfassung aller Bereiche des öffentlichen und staatlichen Lebens: Länderregierungen, Parteien, Gewerkschaften, Vereine und Verbände, Presse und Rundfunk usw.

### Nürnberger Gesetze

Sie stellen den markantesten Punkt der Entrechtung der Juden dar. Der Entzug zentraler Bürgerrechte deklassierte die jüdische Bevölkerung zu minderen Staatsangehörigen, Eheschließungen und sexuelle Beziehungen zwischen Deutschen und Juden waren als „Rassenschande“ verboten und wurden mit Gefängnis bestraft.

### 9.11.1938: Novemberpogrom

Einer der ersten Höhepunkte des nationalsozialistischen Terrors gegen die Juden in der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 (Zerstörung jüdischer Geschäfte und Synagogen, Misshandlungen und Inhaftierungen).

### Systematische Vernichtung der europäischen Juden

Unter der nationalsozialistischen Herrschaft kam es zu einem in seiner Systematik und technisch-organisatorischen Perfektion [Wannseekonferenz 1942] einzigartigen Völkermord, dem schätzungsweise sechs Millionen Juden zum Opfer fielen.

### Holocaust

Für den systematischen Massenmord an den europäischen Juden im Dritten Reich wird häufig der Begriff Holocaust verwendet, der im Griechischen „Brandopfer“ bedeutet. Im jüdischen Sprachgebrauch überwiegt die Bezeichnung Shoa, das hebräische Wort für „großes Unheil“ oder „Katastrophe“.

### Konzentrations- und Vernichtungslager

Konzentrationslager sind in totalitären Staaten ein Mittel, politische Gegner und missliebige Minderheiten auszuschalten und zu beseitigen. Der Tod der Gefangenen wird in Kauf genommen oder, wie in den Vernichtungslagern der Juden, planmäßig organisiert.

### Münchener Abkommen

Ergebnis der „Münchener Konferenz“, der Staats- und Regierungschefs Großbritanniens, Frankreichs, Italiens und des Deutschen Reiches (29./30.09.1938). Es besiegelte die Abtretung des Sudetenlandes an das Deutsche Reich durch die Tschechoslowakei.

### 1.9.1939: Beginn des Zweiten Weltkriegs

Mit dem deutschen Überfall auf Polen begann der 2. Weltkrieg. Großbritannien und Frankreich hielten sich an die gegenüber Polen abgegebenen Garantien und erklärten Deutschland den Krieg, griffen aber nicht wirklich aktiv ein. Dieser Krieg weitete sich rasch zu einem Weltkrieg aus.

### Widerstand

Sammelbegriff für alle Maßnahmen und Handlungen, die gegen die Regierung oder die Staatsgewalt gerichtet sind. Im engeren Sinne Verhalten von Personen und Gruppen, die das NS-Regime als Ganzes ablehnten und beseitigen wollten.

Beispiele sind: „Weiße Rose“ (Studenten); kirchlicher Widerstand, militärischer Widerstand (siehe: 20. Juli 1944).

### 20. Juli 1944: Attentat auf Hitler

Ein Bombenanschlag auf Hitler; vorbereitet und durchgeführt von Militärs wie Graf Schenk von Stauffenberg und Zivilisten wie Carl Gördeler, Bürgermeister von Leipzig. Hitler überlebte, die Attentäter wurden hingerichtet.

## **Blockbildung, deutsche Teilung und Ost-West-Konflikt bis in die 1960er Jahre**

### 8./9. Mai 1945: Bedingungslose Kapitulation Deutschlands

Damit endete der 2. Weltkrieg in Europa.

### Konferenz von Potsdam (Juli/August 1945)

Auf der Konferenz besprachen die drei Siegermächte GB, USA und UdSSR das weitere Schicksal des besiegten Deutschland. Unter anderem wurden die sogenannten „5 Ds“ beschlossen: Demokratisierung, Denazifizierung, Demontagen, Dezentralisierung, Demilitarisierung.

### Flucht und Vertreibung

Ausweisung von ca. 12 Millionen Deutschen aus den bis dahin deutschen Ostgebieten und den angrenzenden Staaten Polen, Tschechoslowakei und Ungarn unter oft grausamen Bedingungen.

Dies geschah entgegen der alliierten Beschlüsse, die eine humane Umsiedlung vorsahen.

### Besatzungszonen

Deutschland wurde auf der Konferenz von Potsdam endgültig in vier Besatzungszonen aufgeteilt, die von den alliierten Siegermächten verwaltet wurden. Für Berlin galt das Gleiche: Einteilung in vier Sektoren.

### 1946: Verfassung des Freistaats Bayern

### Entnazifizierung

Verfahren zur Beseitigung des Nationalsozialismus und zur Bestrafung seiner Anhänger ab 1945. Mittel dazu waren der Nürnberger Prozess, aber auch die sogenannten Spruchkammern.

### Währungsreform

Nach dem Krieg war die alte Währung, die Reichsmark, wertlos und es herrschte hohe Inflation. Um dem entgegenzuwirken, wurde eine neue Währung, die D-Mark, eingeführt. Diese erwies sich als stabil und als eine wichtige Voraussetzung für das kommende Wirtschaftswunder.

### 1949: Gründung der Bundesrepublik Deutschland und der DDR

### 23. Mai 1949: Grundgesetz

Das Grundgesetz trat in Kraft. Es war damals die provisorische Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Seit dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland am 3.10.1990 gilt das Grundgesetz als Verfassung für ganz Deutschland.

### Deutsche Frage

Darunter versteht man die ungelöste nationale Frage, die durch die Teilung Deutschlands nach 1945 als Folge des Zweiten Weltkriegs und des Kalten Krieges entstanden ist. Sie gilt seit der Wiedervereinigung als gelöst.

### "Kalter Krieg"

Bezeichnung für den Spannungszustand zwischen USA und Sowjetunion und ihren jeweiligen Verbündeten seit Ende der 40er Jahre bis 1989. Mehrmals bestand die Gefahr, dass der Kalte Krieg in einen „heißen Krieg“ übergehen würde (z.B. Kubakrise).

### Westintegration

Bezeichnung für die Einbindung der neugegründeten Bundesrepublik in wirtschaftliche und politische Organisationen und Bündnisse des Westens (z.B. NATO, s.u.).

## NATO

(= North Atlantic Treaty Organisation) - Verteidigungsbündnis des Westens.

## Warschauer Pakt

Verteidigungsbündnis des Ostens.

### 17. Juni 1953: Aufstand gegen das DDR-Regime

Zunächst als Bauarbeiterstreik gegen eine Erhöhung der Arbeitsleistung begonnen, weitete sich der Protest bald zu einem Aufstand gegen das Regime aus, den die Sowjetunion mit Panzern niederschlug.

### 1961: Mauerbau

Da viele, besonders die qualifizierten, Menschen aus der DDR in die BRD flüchteten, drohte der DDR der Kollaps. Um eine weitere Flucht zu verhindern, ließ die DDR-Regierung in Berlin eine Mauer errichten und riegelte die gesamte innerdeutsche Grenze hermetisch ab.

## **Weltpolitische Veränderungen im Schatten des Kalten Krieges**

### Europäische Einigung

Prozess der wirtschaftlichen und politischen Einigung europäischer Staaten. Als Beginn gilt die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) von 1957, die von den sechs Ländern Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien und den Benelux-Staaten geschlossen wurde. Der Weg führte u.a. über die Europäische Gemeinschaft (EG, 1967) zur heutigen Europäischen Union (EU, 1992) mit inzwischen 27 Mitgliedern (Stand 2008).

### 1963: deutsch-französischer Freundschaftsvertrag

Vertrag, der das belastete Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich stark verbesserte. Er beinhaltet regelmäßige Beratungen zwischen den Ländern und die Schaffung eines deutsch-französischen Jugendwerks, das die Verständigung zwischen der jungen Generation fördern soll. Der Vertrag wird als Meilenstein für das Ende der „Erbfeindschaft“ zwischen Deutschland und Frankreich angesehen.

### Nahostkonflikt

Streit zwischen dem 1948 gegründeten Staat Israel, seinen arabischen Nachbarn und der palästinensischen Bevölkerung um die staatliche Organisation Palästinas und das Existenzrecht Israels. Bis heute befassen sich zahlreiche Friedens- und Sicherheitsbemühungen der Welt mit der Lösung des Konflikts.

### Nord-Süd-Konflikt

N.-S.-K. bezeichnet das gespannte Verhältnis zwischen den Entwicklungsländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas und den westlichen Industrieländern, einschließlich Japans, wie es sich nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Rückzug der ehemaligen Kolonialmächte entwickelt hat (insofern ist der Begriff nicht ganz korrekt). Während „der Norden“ reich ist, finden sich „im Süden“ Armut, mangelnde Ernährung und eine insgesamt schwache wirtschaftliche Situation. Dies führt zu einer sozialen, kulturellen und bildungspolitischen Benachteiligung dieser Länder (Nord-Süd-Gefälle).

### UNO (United Nations Organization)

Die sogenannten Vereinten Nationen wurden 1945 als Nachfolgeorganisation des Völkerbundes gegründet und ihr gehören mittlerweile fast alle Staaten der Welt an. Ihre Hauptziele sind die Erhaltung des Friedens, die Abrüstung und die Garantie der Menschenrechte.